

Ressort: Politik

Nordkorea sagt Familienzusammenführungen mit Südkorea ab

Pjöngjang, 21.09.2013, 09:21 Uhr

GDN - Das nordkoreanische Regime um Machthaber Kim Jong Un hat die geplanten Familienzusammenführungen mit Südkorea am Samstag unvermittelt abgesagt. "Wir verschieben das anstehende Wiedersehen getrennter Familien, bis eine normale Atmosphäre für Gespräche und Verhandlungen geschaffen ist", wird ein für die Beziehungen zu Südkorea zuständiges Regierungsmitglied von der staatlichen nordkoreanischen Nachrichtenagentur KCNA zitiert.

Humanitäre Fragen wie die geplanten Familienzusammenführungen könnten demnach nicht geklärt werden, solange Seoul die innerkoreanischen Beziehungen mit "Feindseligkeit und Beschimpfungen" behandle. Insbesondere die gemeinsamen Militärübungen von Südkorea und den Vereinigten Staaten wurden von Pjöngjang kritisiert. Die südkoreanische Regierung äußerte sich zunächst nicht zu der Absage. Familienzusammenführungen hatte es zuletzt im Jahr 2010 gegeben. Ende August hatten sich Südkorea und Nordkorea auf eine Wiederaufnahme des Programms verständigt, in dessen Rahmen bislang Tausende Menschen ihre Verwandten für kurze Zeit besuchen konnten. Derzeit warten rund 72.000 Südkoreaner darauf, ihre Familienmitglieder in Nordkorea besuchen zu dürfen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-22139/nordkorea-sagt-familienzusammenfuehrungen-mit-suedkorea-ab.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619